Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 30 (1909)

Heft: 3

Artikel: XXX. Jahresbericht der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern

Autor: Lüthi, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-264335

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PIONIER

Organ

der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

XXX. Jahrgang. **№ 3.** 31. März 1909.

Preis pro Jahr: Fr. 2 (franko). — **Anzeigen:** per Zeile 15 Centimes.

Inhalt: XXX. Jahresbericht der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

XXX. Jahresbericht der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

Mit Befriedigung kann unsere Anstalt auf ein Jahr ruhiger Entwicklung zurückblicken, die Sorgen, welche monatelang uns drückten, sind entflohen. Aber „des Lebens ungemischte Freude ward keinem Sterblichen zu teil“, indem unser verehrter Erziehungsdirektor Ritschard, der mit ausserordentlichem Verständnis und mit Tatkraft unsere Bestrebungen gefördert hat, zur ewigen Ruhe eingegangen ist. Wir wissen, wie viel die Schulausstellung ihm zu verdanken hat, und sein Wohlwollen soll uns unvergessen sein.

Da die staatlichen Subventionen mit der Entwicklung der Anstalt nicht Schritt gehalten hatten, drückten uns jahrelang Finanzsorgen; aber im verflossenen Jahre hat auch diese Frage eine befriedigende Lösung gefunden, indem sowohl die Bundesbehörden, als die Regierung des Kantons Bern ihre Beiträge pro 1909 um je 1000 Fr. erhöht haben trotz der eingetretenen Finanzkrisis. Wir verdanken diese Tat unsern Behörden bestens; angesichts der schwierigen Umstände, die in den Staatsverwaltungen eingetreten sind, fühlen wir uns um so mehr zum Dank verpflichtet und zu neuer Arbeit ermutigt. Auch das eidgenössische Industriedepartement kam unserm Projekt, die Schulausstellung durch eine neue Abteilung „Haushaltungsschule“ zu ergänzen, wohlwollend entgegen durch Zusicherung eines Beitrages. Es handelt sich um Verbesserung der Volksernährung, die mit der Schule in viel innigerem Zusammenhange steht, als man annimmt. Schlecht genährte Schüler bleiben auch in ihrer geistigen Entwicklung zurück, und die Schule schädigt sogar die körperliche Entwicklung dieser Armen, indem sie ihnen geistige Anstrengungen zumutet, denen das blutarme Gehirn nicht gewachsen

ist. Trotz der „erhöhten Lebenshaltung“ geht unsere Volksernährung den Krebsgang, weil Milch und Habersuppe, die gesündeste und kräftigste Kindernahrung, dem blauen Kaffee und andern wertlosen Surrogaten weichen mussten. Nicht nur bei uns, sondern auch in Deutschland wird diese Tatsache von den Ärzten wahrgenommen, und es muss untersucht werden, mit welchen Mitteln diesem modernen Übel entgegen getreten werden kann.

Auch der Schulausstellungsverein war im Berichtsjahre in stetem Wachstum begriffen, die Einladungen an Schulbehörden und Lehrer, dem Vereine beizutreten, hatten einen günstigen Erfolg: *190 neue Mitglieder!* Wir hofften, auf Ende 1908 mit 1000 Mitgliedern aufzutreten, und sie sind da und verteilen sich auf 17 Kantone, natürlich Bern die grosse Mehrzahl.

Auch die Besucherzahl hat in erfreulicher Weise zugenommen, weil im Berichtsjahre drei Spezialausstellungen stattfanden, im Mai, im Auftrag der schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft, die Ausstellung für häuslichen Wandschmuck, im Juni die Ausstellung von Drucksachen in Bild und Wort bei der Jahresversammlung der schweizerischen Typographia und endlich die Weihnachtsausstellung von neuesten Jugendschriften. Besonders die letztere fand so viel Interesse, dass wir sie noch einige Wochen nach Weihnacht fortbestehen liessen. Es war ein erster Versuch, der aber einen ermutigenden Erfolg aufweist. Beilage I.

Eine grosse Zunahme zeigt die Zahl der Ausleihungen, gegen 25,441 Ausleihungen im Vorjahre 29,404 im Berichtsjahr, somit das 30. Tausend angefangen. Die Verteilung auf die verschiedenen Kantone und Bezirke findet sich in Beilage II.

Auch die Vermehrung der Ausstellungsgegenstände war eine erfreuliche, wir heben hervor eine Sammlung geographischer und historischer Karten durch die weltberühmte Firma Justus Perthes in Gotha und eine reichhaltige Sammlung von Turngeräten durch die Turnanstalt Bern und verweisen auf Beilage III.

Der Wert der geschenkten Zusendungen beträgt zirka 1000 Fr. Für Ankauf von Ausstellungsgegenständen, die zur Ausleihung dienen, wurden Fr. 4229. 16 verwendet.

Die Direktion hielt 8 Sitzungen mit 50 Traktanden, wobei die Anschaffungen nicht gezählt sind. Der Verein hielt im Berichtsjahr die ordentliche Jahresversammlung ab.

Die Zunahme der Arbeit im allgemeinen und namentlich der Ausleihungen zwang die Direktion zur Anstellung einer Hülfskraft

für die Winternachmittage. Es wurde gewählt Fräulein Beata Does, Lehrerin.

Die Jahresrechnung schloss trotz Sparsamkeit mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1093. 81, weil wir immer viel zu wenig Ausleihmaterial haben und deswegen über 4200 Fr. für Neuanschaffungen auslegten. Die starke Zunahme der Mitgliederzahl des Vereins legt uns auch um so grössere Ausgaben auf.

Das reine Vermögen betrug auf Ende 1908	Fr.	105,497. 53
„ „ „ „ „ „ 1907	„	99,818. 42
Zunahme	Fr.	5,679. 11

Sammlungen und Mobilien sind versichert gegen Feuerschaden für 100,000 Fr.

Jahresrechnung pro 1908.

Einnahmen.

Bundesbeiträge	Fr.	5,420. —
Kantonsbeitrag	„	12,000. —
Beitrag der Stadt Bern	„	1,500. —
Ausstellungsverein	„	3,200. —
Zinse für angelegte Gelder	„	104. 10
Verschiedenes	„	35. 40
	Fr.	22,259. 50

Ausgaben.

Passivsaldo von 1907	Fr.	713. 46
Lokal	„	11,000. —
Heizung und Beleuchtung	„	868. 30
Anschaffungen	„	4,249. 16
Post, Fracht und Bureau	„	1,051. 84
Besoldungen	„	4,251. 50
Drucksachen	„	800. —
Verschiedenes	„	419. 05
	Fr.	23,353. 31

Bilanz:

Ausgaben	Fr.	23,353. 31
Einnahmen	„	22,259. 50
Passivsaldo	Fr.	1,093. 81

Der Jahresbericht des eidgenössischen Departements des Innern bringt folgende Statistik über die schweizerischen permanenten Schulausstellungen:

1908	Zürich	Bern	Luzern	Freiburg	Lausanne	Neuenburg
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Kantons- und Gemeindebeiträge	11,551. 35	16,839. 50	1,000. —	4,347. 20	2,165. 30	2,100. —
Bundesbeitrag	4,900. —	5,420. –	1.000. –	3,000. —	2,500. —	3,000. —
Einnahmen	16,451 35	22,259 50	2,000. —	7,518 94	4,665. 30	5.100. —
Ausgaben	16,783. 34	23,353. 31	2,141. 46	7,821. 58	4,665. 30	4,724 09
Saldo	—331. 99	-1,093. 81	—141. 46	—302. 64	—	+375. 91
Inventarwert	88,000. —	105,497.53	7,216. —	87,596. 41	43,900. —	37,534. 45
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Besuche	10,231	6,087	412	4,458	705	234
Ausgeliehene Gegenstände	10,955	29,404	12	4,338	1,869	—

Für die Direktion: **E. Lüthi,** Präsident.

Beilagen.

I. Die **Besucher** (6087) verteilen sich auf:

Schweiz:

Zürich	214
Bern	4673
Luzern	42
Uri	1
Schwyz	5
Unterwalden	6
Glarus	3
Zug	1
Freiburg	29
Solothurn	64
Basel	94
Schaffhausen	14
Appenzell	17
St. Gallen	46
Graubünden	13
Aargau	68
Thurgau	38
Tessin	13
Waadt	27
Wallis	3
Neuenburg	27
Genf	15
22 Kantone	5413

Ausland:

Deutschland	248
Frankreich	65
Russland	104
Österreich-Ungarn	69
England	51
Italien	15
Nord-Amerika	13
Süd-Amerika	13
Niederlande	36
Schweden	8
Norwegen	2
Dänemark	12
Spanien	5
Portugal	6
Türkei	8
Finnland	6
Japan	8
Palästina	3
Ägypten	1
Kleinasien	1
Ausland	674
Schweiz	5413
	6087

II. Die **Ausleihungen** verteilen sich wie folgt:

Mittelland.

Bern-Stadt	6,439
Bern-Land	1,716
Seftigen	1,037
Schwarzenburg	803
Konolfingen	1,396
Laupen	482
Fraubrunnen	1,487
	13,360

Oberland.

Thun	1825
Ober-Simmental	209
Nieder-Simmental	463
Saanen	12
Frutigen	520
Interlaken	766
Ober-Hasli	806
	4601

Seeland.

Aarberg	1157
Erlach	427
Nidau	414
Büren	388
	2383

Emmental.

Signau	888
Trachselwald	463
	1351

Oberaargau.

Burgdorf	1522
Wangen	228
Aarwangen	867
	2617

Mittelland	13,360
Oberland	4,601
Seeland	2,383
Emmental	1,351
Oberaargau	2,617
Jura	1,532
	25,844
Kantone*	3,555
Ausland	5
Total	29,404

III. Verzeichnis der Geber.

Tit. Bernisches historisches Museum.
„ Bureau of Education, Washington D. C.
„ Board of Education Whitehall, London S. W.
„ Collège de La Chaux-de-Fonds.
„ Dansk Skolemuseum Stormgade 17, Kopenhagen.

* Alle, ausgenommen Uri, Unterwalden, Zug, Schwyz, Neuenburg.

Tit. Deputation für die städtischen Fach- und Fortbildungsschulen [Berlin.
„ Direktion des Innern des Kantons Bern.
„ Département de l'Instruction publique de Neuchâtel.
„ Direction du collège cantonal St. Michel, Fribourg.
„ Direktion des Erziehungswesens des Kantons Zürich.
„ Direction de l'école normale de Neuchâtel.
„ Direktion der Lehrwerkstätten der Stadt Bern.
„ Direktion des schweizerischen Landesmuseums Zürich.
„ Direktion des Unterrichtswesens des Kantons Bern.
„ Ecole de dessin professionnel et de modelage à Neuchâtel.
„ Eidgenössisches statistisches Bureau Bern.
„ Eidgenössische Zentralbibliothek Bern.
„ Erziehungsdepartement des Kantons Luzern.
„ Erziehungsdirektion des Kantons Aargau in Aarau.
„ Erziehungsdirektion des Kantons Schaffhausen.
„ Erziehungsrat des Kantons Schwyz.
„ Evangelisches Seminar Muristalden, Bern.
„ Gewerbliche Fortbildungsschule Chur.
„ Gewerbliche Fortbildungsschule Herisau.
„ Gewerbliche Fortbildungsschule der Stadt Luzern.
„ Gewerbliche Fortbildungsschule Thusis.
„ Gymnasium Burgdorf.
„ Kantonales Technikum Burgdorf.
„ Kantonsschule Schaffhausen.
„ Kanzlei des Schulwesens der Stadt Zürich.
„ Kaufmännischer Verein Bern.
„ Kollegium Maria-Hilf, Schwyz.
„ Lehrlingsprüfungskommission des Kantons Schwyz.
„ Luzernische Ferienversorgung auf Würzenalp.
„ Mittelschule Willisau.
„ Pedagogiska Biblioteket Sutersgatan 3, Stockholm.
„ Rektorat der Sekundarschulen der Stadt Luzern.
„ Republica Oriental del Uruguay.
„ Schweizerische Erziehungsanstalt Sonnenberg bei Luzern.
„ Schweizerische Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie, Kreuzstr. 68, Zürich V.
„ Schweizerischer Gewerbeverein, Sekretariat Bern.
„ Schweizerischer Gewerbeverein St. Gallen.
„ Staatskanzlei des Kantons Bern.
„ Städtisches Gymasium Bern.
„ Städtische Schuldeputation Berlin.
„ Städtische Schuldirektion Bern.
„ Technicum du Locle.

Tit. Tokys Educational Museum.
„ Universität Bern.
„ Verkehrsverein für Bern und Umgebung.
„ Verschönerungsverein der Stadt Bern.

Verlagsbuchhandlungen.

Basler Buch- und Antiquariatshandlung vorm. Adolf Geering, Basel.
C. Bertelsmann, Gütersloh.
Arthur Blumer, Hauptdepot der Kant. Lehrbücher, Chur, St. Martinspl.
W. Büchler & Cie, Bern.
Louis Buchhold, München, Gernerstrasse 10.
Librairie Paul Delaplane, 48, Rue Monsieur le Prince, Paris.
Engadin Press Co und graphische Anstalt, vorm. Simon Tanner, Chur.
Ernst Finckh, Basel, Petersgraben 63.
A. Francke, Bern.
Georg & Cie, Basel.
Gustav Graebner, Leipzig.
Gustav Grunau, Bern.
D. Gundert, Stuttgart, Hohestrasse 6.
Fr. Ludw. Herbig, Leipzig.
Ferdinand Hirt & Sohn, Leipzig, Salomonstrasse 15.
Hofer & Cie, Zürich.
Huber & Cie, Frauenfeld.
Justus Perthes, Gotha.
Oskar Katz, Bruchsal.
Joseph Kösel'sche Buchhandlung, Kempten, Bayern.
Gebrüder Künzli, Zürich.
Loewes Verlag, Ferdinand Carl, Stuttgart, Senefelderstr. 25 A.
London Agency for Ordnance Maps, London W. C.
C. C. Meinhold & Söhne, Dresden-A.
Comptoir Minéralogique et Géologique Suisse Grebel Wendler & Cie, 3, Cours des Bastions, Genève.
Art. Institut Orell Füssli, Zürich.
Payot & Cie, Basel.
Payot & Cie, Lausanne.
Polygraphisches Institut Zürich.
Verlag von Max Rockenstein, Halleschestr. 4, Berlin S. W. 11.
Jos. Scholz, Mainz.
J. F. Schreiber, Esslingen.
Schulthess & Cie, Zürich.
L. Staakmann, Leipzig.
B. G. Teubner, Leipzig.
Trowitzsch & Sohn, Berlin S. W., Wilhelmstrasse 29.

Typographische Anstalt Winterthur.
Velhagen & Klasing, Bielefeld.
H. F. Volkmar, Leipzig.
F. E. Wachsmuth, Leipzig, Kreuzstr. 3.
Gustav Weise, Stuttgart, Hasenbergstr. 18.
E. Wirz, Aarau.

Private.

Herr Aeppli, Quästor, Hegistr. 18, Zürich V.
„ Amacher, Oberlehrer, Wilderswil.
Herren Dr. E. und Dr. H. Anderegg, eidgen. statist. Bureau, Bern.
Herr Schuldirektor Dr. Badertscher, Bern.
„ Bär, Kaufmann, Gutenbergstr., Bern.
„ Emil Birkhäuser, Buchdruckerei, Elisabethenstr. 11, Basel.
„ J. Bollinger-Auer, Lehrer, Zürich.
„ Dr. Brugger, Seminarlehrer, Bern.
„ Eberhard, Sekundarlehrer, Grosshöchstetten.
„ Dr. Fankhauser, Arzt, Burgdorf.
„ Finsler, Rektor, Bern.
„ Oberst E. Frey, Bern.
„ Frey, Lehrer, Kirchberg.
„ Fuchs-Gessler, Direktor des Mädchenpensionats „Athene", Zug.
„ J. Giese, Friesenstrasse 1, Magdeburg.
„ Haller, Verwalter, Bern.
„ Henchoz, Directeur du Musée scolaire, Lausanne.
„ Houriet, Directeur de l'école de mécanique, Couvet.
„ Hübner, Direktor des städtischen Schulmuseums Breslau.
„ Jungen, Zeichnenlehrer am Technikum Burgdorf.
„ Kasser, Schulinspektor, Schüpfen.
„ Max Kohl, Werkstätten für Präzisionsmechanik und Elektro-
„ Kronauer, a. Rektor, Langenthal. [technik, Chemnitz i. S.
„ Dr. Kummer, a. Direktor, Bern.
„ E. Lüthi, Direktor der Schweiz. perm. Schulausstellung, Bern.
„ Meyer, Lehrer, Hemmishofen, Schaffhausen.
„ G. Rellstab, Lehrer, Belp.
„ Seiler, Seminarlehrer, Bern.
Frl. Stauffer, Lehrerin, Bern.
Herr Dr. Stickelberger, Seminarlehrer, Bern.
„ Jost Stüssi, Lehrer, Ennenda (Glarus).
Frau Teucher-Wenger, Kesslergasse, Bern.
Herr Dr. Wagner, Sekundarlehrer, Langenthal.
„ Widmer, Lehrer, Schaffhausen.
„ H. Wuillemin, Lehrer, Allmendingen bei Thun.

Druck von Stämpfli & Cie. — Redaktion: *E. Lüthi,* Bern.